

Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 4: Raum 104

Naruto war so sehr in Gedanken versunken, dass er gar nicht merkte, wie die Klasse sich erhoben hatte und jeder seiner Mitschüler sich in die jeweiligen Räume begeben hatte. Kiba machte ihn darauf aufmerksam und Naruto stolperte schnell aus seiner Klasse, um den Raum aufzusuchen, wo er hinsollte.

Sasuke hatte nur zu Sakura gesehen, weil er sich gewundert hatte. Es war keineswegs sein Ziel, so etwas in ihr auszulösen. Aber um solche Dinge machte er sich sowieso keine Gedanken.

Sie wurden in ihre jeweiligen Räume geschickt. Sasuke war einer der Ersten, die die Klasse verließen. Er wollte den nervigen Leuten ausweichen, denen er am Gang begegnen könnte. In Raum 104 angekommen wurde er erst einmal von Kurenai angestarrt.

„Kann es sein, dass du in der falschen Klasse bist?“, fragte sie sichtlich irritiert. Sasuke musterte sie und gab ihr dann eine trockene Antwort:

„Nein, das bin ich nicht. Leider. Wurde eingeteilt.“ Er konnte sich ein leises Seufzen nicht verkneifen.

Kurenai musterte ihn mehrmals. Sie war schon verwundert, dass Sasuke da mitmachte. Also musste Kakashi seinen Schülern ordentlich das Gehirn gewaschen haben.

„Na gut, wenn das so ist... Wir brauchen sowieso dringend männliche Maids.“ Sie deutete auf einen komisch geformten, hängenden Sack. Es war ein Anzugbeutel, der dazu diente, das darin befindliche Kleidungsstück vor Dreck und Motten zu schützen.

„Probier den Anzug und schau, ob er dir passt. Danach beginnen wir auch gleich das Verhaltenstraining.“

Ihr Blick schweifte zu Sai hinüber.

„Da drüben hängt noch einer. Wir haben leider keine Männerumkleiden, da wir für gewöhnlich nur weibliche Mitglieder beschäftigen. Ich gehe gleich aus dem Raum, dann könnt ihr euch inzwischen umziehen. Ist sonst noch jemand eingeteilt?“

„Ja, Naruto. Aber der kommt wie immer zu spät“, antwortete Sasuke und nahm den Anzugbeutel vom Haken. Als Kurenai das hörte, schluckte sie etwas.

„Oh, wir haben aber nur zwei Anzüge hier. Der Dritte ist gerade noch in Arbeit, da ist

eine Naht gerissen. Also muss Naruto wohl momentan in seinen Klamotten üben.“ Danach verließ sie den Raum und gab den Jungs genug Zeit, um sich umzuziehen.

Sasuke schenkte Sai einen vielsagenden Blick. Er wusste nicht, ob dieser verstehen würde, aber der Uchiha hatte nun die Gelegenheit, seine Idee umzusetzen. Dieser erwiderte seinen Blick nur mit einem dreckigen Grinsen. Sie dachten also dasselbe. Klar, sie konnten sich nicht leiden. Aber um Naruto eins auszuwischen konnten sie schon mal zusammenarbeiten. Zumindest dieses eine Mal.

Sasuke öffnete den Anzugbeutel. Der schwarze, schöne Stoff kam zum Vorschein. Beeindruckt strich der Uchiha über den feinen Anzug. Er fragte sich, wie sich die Schule so etwas leisten konnte. Danach zuckte er nur die Schultern, und zog sich bis auf die Unterhose und die Socken aus. Er musste sich ja echt nicht für seinen Körper schämen. Dennoch trug er lieber weitere Shorts, wenn sie sich in der Schule für den Sportunterricht umziehen mussten. Die Engen trug er für gewöhnlich nur, wenn er wusste, dass er seine Hose anbehalten würde. Sie betonten seinen Körper ziemlich, was ihm dann doch etwas unangenehm war, wenn das jemand sah. Aber sie waren einfach bequemer, weil dann nicht so viel Stoff in der Hose herumflatterte. Kurenai hatte zwar notdürftig einen Vorhang aufgestellt, für den Fall, dass die jungen Mädchen hereinkamen, aber das gab Sasuke auch nicht wirklich ein besseres Gefühl, trotz seines muskulösen Körpers. Er fuhr sich kurz durchs Haar, da das Shirt seine Frisur etwas verwuschelt hatte.

Sai zog sich ebenfalls um, aber außerhalb der notdürftigen Kabine. Er wollte absolut nicht zu nahe an Sasuke sein. Aber seine Idee fand er gut, Sai würde den unfertigen Anzug einfach verschwinden lassen. Dann hatte Naruto keine andere Wahl, er musste das Kleid anziehen, und diesen Spaß würde sich Sai auf keinen Fall nehmen lassen. Er hatte auch gleich mit den Mädchen aus der Unterstufe gesprochen, und diese waren gleich hellauf begeistert von der Idee. Noch begeisterter waren sie allerdings von der Tatsache, dass der Mädchenschwarm Sasuke Uchiha bei ihnen mitmachen würde. Und das in einem Anzug!

Naruto kam völlig außer Atem in den Raum gestürmt. Er hatte vergessen, in welchen Raum er nun musste. Besser gesagt, er hatte Kakashi schlicht und ergreifend einfach nicht zugehört. Die Blicke aller Mädchen lagen auf ihm. Leicht verlegen kratzte sich der Blonde am Hinterkopf, er war es nicht gewohnt, von so vielen hübschen Mädchen Aufmerksamkeit zu bekommen. Und eines davon kam dann auch noch lächelnd auf ihn zu.